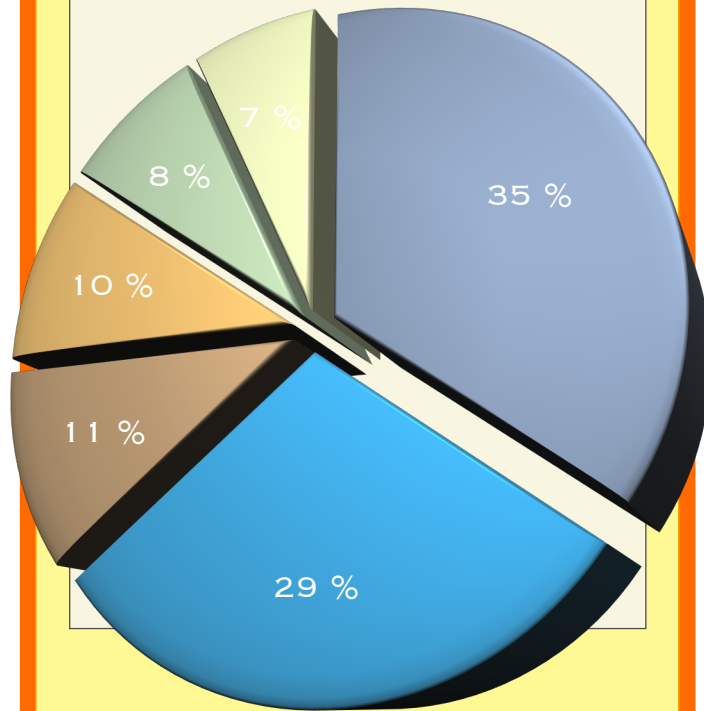


Gemeinsame Umfragen



Wiki:

[http://
risl4e.wikispaces.com](http://risl4e.wikispaces.com)

Beteiligte Schulen

GYMNASIUM EISENSTADT
SKEIENE UNGDOMSSKOLE
IE.S PEDRO CERRADA

Dauer des Projekts:

2009 - 2011

Themen:

- Exkursionen
- Erstellung von Steckbriefen
- Kommunikation über das Internet
- Videopräsentationen
- Wasseranalysen
- Nutzung von Web 2.0 Inhalten

**RICH
INTERACTIVE
SCIENTIFIC
LEARNING
FOR
EVERYONE**

COMENIUS PROJEKT

❧ BETEILIGTE LÄNDER ❧

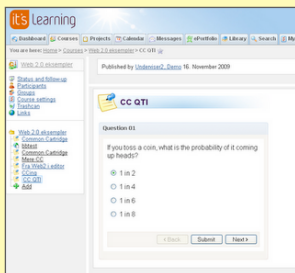
Österreich
Norwegen
Spanien

Learning Sequences

Dieses Tool auf der itslearning-Plattform ermöglicht es Schülern und Schülerinnen einerseits, selbst angeeignetes Wissen für andere interessant und abwechslungsreich aufzubereiten, andererseits ist es eine geeignete Form neues Wissen auf spielerische Art zu erhalten.

Beim Erstellen einer Sequenz werden Fragen zu Bildern oder Texten präsentiert und dazu Antwortmöglichkeiten zum Auswählen angeboten. Dazu ist es notwendig, die richtigen Inhalte zu kennen und falsche, aber mögliche Antworten zu überlegen.

Beim Bearbeiten einer Sequenz können Lerninhalte sehr einfach abgefragt werden, die SchülerInnen erhalten auf gegebene Antworten positive oder negative Rückmeldung.



Steckbriefe

Der Moorfrosch (lat. *Rana arvalis*) gehört innerhalb der Ordnung der Froschlurche zur Familie der Echten Frösche. Außerdem zählt man ihn nach Aussehen und Lebensweise mit anderen Arten zu den so genannten Braunfröschen. Die Größe der Männchen und Weibchen reicht von 5,5 bis 7 Zentimeter. Der Körper ist recht schlank; die Schnauze verläuft zugespitzt. Die Bauchseite ist weißlich und meist ungefleckt. Während der Paarungszeit können die Männchen für wenige Tage bläulich bis himmelblau gefärbt sein. Sie legen Laichballen, in welchen 500-3000 Eier sind. Die Eier haben einen Durchmesser von 1,5 -2 Millimeter. Der Laich ist auch für Fachleute nicht in jedem Fall sicher von dem anderer Braunfroscharten zu unterscheiden. Der Ruderschwanz der älteren Kaulquappen ist etwa anderthalbmal so lang wie der Rumpf und endet spitz. Ihre Gesamtlänge beträgt maximal 45 Millimeter. Nach etwa dreimonatiger Entwicklungszeit erfolgt die Metamorphose zum Land. Der Paarungsruf der Männchen ist ein eher leises Glucksen wie „uag ...uag ... uag... Die Rufe sind sowohl tagsüber – nachmittags bei Sonne – als auch nachts zu hören.



Biodiversität

Um die Biodiversität der drei im Projekt mitarbeitenden Länder aufzuzeigen, machten sich die Schüler und Schülerinnen auf die Suche nach unterschiedlichen Lebensräumen und Lebewesen. Sie untersuchten die Region, in der sie leben, auf ihre Ökofaktoren hin und machten eine Exkursion in den Nationalpark Neusiedler See. Dabei sammelten sie Informationen über hier lebende Pflanzen und Tiere. Zusätzlich mussten sie gefährdete Arten aus der „Roten Liste“ ausfindig machen und den Grund für die Gefährdung herausfinden. Diese Informationen haben sie dann in Steckbriefen präsentiert und ihren MitschülerInnen in Norwegen und Spanien geschickt und von ihnen Informationen aus ihren Ländern erhalten.

